



KAISERIN SISI HERRLICHES STARNBERG

Die Liebe zu Natur und Sport wurde Elisabeth, Kaiserin von Österreich, in die bayerische Wiege gelegt. Sisi hat sich gerne im Freien ausgepowert! „Ich seh'n mich nach der Heimat Sonne. Ich seh'n mich nach der Isar Strand“, schrieb die Kaiserin, als sie im fernen Wien von Heimweh geplagt wurde. Für ihre Gewaltmärsche war die sportliche Monarchin bei ihren Hofdamen berüchtigt. Wer auf Sisis Spuren entlang des Starnberger Sees spazieren will, muss aber keine Blasen an den Füßen fürchten.

Der Kaiserin-Elisabeth-Weg ist circa neun Kilometer lang und in zweieinhalb Stunden zu bewältigen. Mit der S-Bahn (S6) geht es zum Bahnhof Possenhofen. Direkt im Bahnhof befindet sich Deutschlands einziges Sisi-Museum. Über den Schlossberg geht's zum Starnberger See vorbei am Schloss Possenhofen, wo Sisi glückliche Kindertage verlebte. Folgt man dem Seeweg nach Süden, erreicht man nach circa 35 Minuten die Fähren-Anlegestelle zur Roseninsel, über die Elisabeth einst dichtete: „*Von der kleinen Roseninsel/Kamen tausend süsse Düfte/ Des Jasmines Wohlgerüche/Würzten hold die Abendlüfte.*“

Weiter geht's über den Lenné-Park bis zum Golf-Hotel Kaiserin Elisabeth. Hier residierte Sisi, wenn sie ihre Mutter besuchte – wegen des Hofstaates wurde das elterliche Schloss schnell zu klein. Der Rundweg zieht sich über die Wolfsschlucht zurück zum S-Bahnhof Possenhofen – oder für müde Osterspaziergänger etwas verkürzt zum S-Bahnhof Feldafing.



**Einst und jetzt:
Sisi vorm
Schloss
Possenhofen**

F.: dpa/Dorotheum

